

Aus der Landeshauptstadt

ANZEIGE

DEINTICKET

König der Löwen

HAMBURG
Stage Theater im Hafen
Di.-So., bis 5. Mai 2019
71,40–201,40 €

Mary Poppins – das Musical

HAMBURG
Stage Theater an der Elbe
Mo., Mi.-So., bis 5. Mai 2019
61,40–179,40 €

Chris Tall

SCHWERIN
Sport- und Kongresshalle
16. November 2018
36,15 €

Schottische Musikparade

SCHWERIN
Sport- und Kongresshalle
20. November 2018
40,00–59,00 €

Das große Weihnachtskonzert Ihrer Tageszeitung

SCHWERIN Scheifkirche
28. November 2018
26,50 €

Holiday on Ice

ROSTOCK Stadthalle
6.–9. Dezember 2018
26,40–76,40 €

CAVALLUNA

SCHWERIN
Sport- und Kongresshalle
8.–9. Dezember 2018
32,15–82,69 €

Vicky Leandros

WITTENBERGE
Kultur- und Festspielhaus
4. Januar 2019
55,65–68,85 €

Max Raabe

SCHWERIN
Sport- und Kongresshalle
16. Januar 2019
51,40–76,70 €

Dr. Mark Benecke

LUDWIGSLUST Stadthalle
18. Januar 2019
31,25 €

Ehrlich Brothers

SCHWERIN
Sport- und Kongresshalle
24. Januar 2019
45,50–97,25 €

Magic of the Dance

PERLEBERG Rolandhalle
25. Januar 2019
40,50–70,50 €

Tickets erhalten Sie in den Kundencentern Ihrer Tageszeitung:

Rostock: Bergstraße 10;
Schwerin: Mecklenburgstr. 39
sowie Tourist-Information,
Am Markt 14; Ludwigslust:
Seminarstr. 3; Hagenow: Schweriner Str. 1 sowie Hagenower
Information, Lange Str. 79;
Parchim: Ziegenmarkt 10a; Lübbz:
Buch- und Schreibwaren Hoefl,
Mühlenstr. 13; Güstrow: Domstr. 9; Perleberg: Berliner Str. 1
Wittenberge: Paul-Lincke-Platz
Boizenburg: Ringstr. 10

Jagdschloss: Wie geht es weiter?

Antrag für Sanierung und Umbau ist zwar noch nicht gestellt, aber zwei von neun geplanten Wohnungen sind schon reserviert

Von Maren Ramünke-Hoefer

SCHWERIN Ein aufwendig gestalteter Park, Echtholzparkett im Fischgrätmuster, Balkone, Dachterrassen, freistehende Badewannen, Fußbodenheizung, Carports, ausreichend Wohnfläche, Smart-Home-Haustechnik – die Zukunft des Jagdschlösses Friedrichsthal als Wohnhaus klingt luxuriös und verlockend. Bislang zwar nur auf dem Papier, aber der neue Eigentümer will ganz schnell Nägel mit Köpfen machen. Erklärt jedenfalls Thomas Franck, der die geplanten neun Eigentumswohnungen im denkmalgeschützten Barockschloss vermarktet. Den aktuellen Stand der Pläne stellte er jetzt dem Ortsbeirat vor, dem Schweriner Unternehmerverband und auch interessierten Friedrichsthalern beim Lärchenfest.

Zwei der neun Wohnungen seien schon jetzt fest reserviert, sagt Thomas Franck. Und das, obwohl aktuell noch nicht einmal der Bauantrag für Schloss-Sanierung und Umgestaltung zum Wohnhaus gestellt ist. „Der Antrag wird gerade erarbeitet“, sagt Thomas Franck. Denn dieses Papier hat es – vor allem wegen des Denkmalschutzes – in sich. Schon mehrere Interessenten, die anfangs schwer begeistert von dem pittoresken Schlösschen waren, ha-



So soll es einmal aussehen: Das sanierte Jagdschloss gibt es bislang nur als Animation.

GRAFIK: DEUTSCHE SCHLOSSBAU GMBH

ben irgendwann die Flinte ins Korn geworfen.

Zuletzt die Berlinerinnen Jenny Kirchhoff, die das Jagdschloss 2011 kaufte und daraus ein hochwertiges Wohnparadies mit Café, Seminarräumen und Gewerbe machen wollte. 2017 veräußerte sie das Haus wieder, das 1790 Regierungsrat August Georg von Brandenstein als Sommerhaus errichten ließ und das Großherzog Friedrich Franz I. als Jagdschloss nutzte.

Eine Gruppe aus drei Investoren – Helmut Bohnhorst,

Benedikt Schmitz und Ulrich Völkman – ist nun Eigentümerin des Areals. Sie firmiert unter dem Titel „Deutsche Schlossbau GmbH“. Die drei Investoren wollen neben dem Jagdschloss Friedrichsthal weitere Projekte im Norden angehen. Bauunternehmer Schmitz wird die Ausführung steuern, Denkmalexperte und Architekt Völkman koordiniert die Umsetzung und Landwirt Bohnhorst finanziert. So ist auch der Plan für Friedrichsthal. Mehr als sechs Millionen Euro will die Schlossbau-Gesellschaft al-

lein für dieses Projekt in die Hand nehmen.

Eigentlich sollte es schon im Frühjahr mit dem Umbau losgehen, hieß es im vergangenen Dezember. Doch die Erarbeitung des Bauantrages in enger Absprache mit allen Beteiligten dauere eben länger, so der Makler. Ein entsprechend guter Antrag werde dann aber schnell durch die Gremien gehen. „Der Bauherr sagt, er fängt im Frühjahr an zu bauen“, erklärt Franck. Etwa anderthalb Jahre werde die Sanierung dann wohl dauern.

Im Haupthaus, dem Herzstück, sind fünf Wohnungen geplant. In den beiden Seitenflügeln noch einmal vier, jeweils mit eigenem Eingang und eigener Terrasse mit Blick in den denkmalgerechten Garten – eine Art Reihenhäuser im Schloss. 122 bis 160 Quadratmeter groß sind die Wohnungen, deren Grundrisse nach den Bedürfnissen der neuen Eigentümer noch leicht verändert werden können, betont Thomas Franck. Je nachdem, ob eine junge Familie mit Kindern einziehen möchte oder ein älteres Paar.

Halbzeit auf der Gleisbaustelle

SCHWERIN Am Straßenbahn-Gleis in Richtung Stadt laufen schon die Reinigungsarbeiten. Mitarbeiter der Firma Matthäi beseitigen kleine Unebenheiten und Betonreste. Halbzeit auf der Baustelle am Platz der Jugend. „Das erste Gleis ist fertig, jetzt geht auf der anderen Seite weiter“, sagt Lothar Matzkeit, Betriebsleiter beim Schweriner Nahverkehr.

Auf einer Länge von etwa 130 Metern wird die Gleisanlage am Platz der Jugend seit Ende August komplett erneuert. „Wir machen auch die Tragschicht neu“, erklärt Matzkeit. Außerdem werde die Entwässerung durch eine neue Rinne und spezielle Kästen verbessert. Rund 990 000 Euro investiere der Nahverkehr in die Baumaßnahme, so Matzkeit.

Bis voraussichtlich 26. Oktober bleibt der Platz der Jugend für den Verkehr gesperrt. Für die Buslinien 5, 7, 8, 14 und 19 gibt es eine Umleitung über die Geschwister-Scholl-Straße und Graf-Schack-Allee.

Um den Bereich während der Bauarbeiten nicht auch für Straßenbahnen durchgehend sperren zu müssen, wird am Platz der Jugend

nach der so genannten Züricher Methode gearbeitet. „Dabei legen wir das neue Gleis zunächst provisorisch auf“, erläutert Matzkeit.

Trotzdem müssen sich Fahrgäste der Linien 1 und 2 auch noch an drei Wochenenden im Oktober, jeweils von Freitag, 13. Uhr, bis Montag, 3.30 Uhr, auf Schienenersatzverkehr über den Bertha-Klingberg-Platz einstellen: 5. bis 8. Oktober, 12. bis 15. Oktober und 19. bis 22. Oktober. „An diesen Wochenenden werden die alten Schienen herausgenommen und Betonarbeiten durchgeführt“, sagt Matzkeit. Für die Linie 4 wird kein eigener Ersatzverkehr angeboten.

Der Schienenersatzverkehr an den Wochenenden laufe insgesamt reibungslos, berichtet der Betriebsleiter. Unter der Woche komme es allerdings auf der Bus-Umleitung gelegentlich zu Verspätungen. Grund sei das hohe Verkehrsaufkommen auf der Schackallee, so Matzkeit.

Weitere Informationen zur Baustelle gibt es auf der Internetseite des Nahverkehrs – www.nahverkehr-schwerin.de – oder unter Telefon 0385/3990222. *ckoe*



Kindgerechte Kunst: Die Graffiti schmücken die Wand auf dem Hof der Reuterschule. FOTO: KUSKA

Graffiti zieren Hofwand der Reuterschule

SCHWERIN Wie schön und sinnvoll Kunst sein kann, das durften jetzt Viertklässler der Reuterschule und Gastkinder von der Ecole erleben. Sie schlossen das Projekt Graffiti an der Schulhofwand ab. Dazu hatte Projektleiterin und Schulsozialarbeiterin Cindy Schultz die Kinder und deren Aufgaben koordiniert. Mit Unterstützung der Stadt Schwerin, dem Internationalen Bund und dem Schulförderverein konnten die 700 Euro Kosten aufgebracht werden, die zur Verschönerung der Wand nötig waren.

Unter der Leitung von Tobias Neumann waren die Sprayer der vierten Klasse jüngst also am Werk und brachten ihre eigenen Ideen mit Farbe auf die Wand. Ursprünglich durf-

ten die Schüler ihre Zeichnungen einreichen, die besten Motive wurden ausgewählt. „Insgesamt sind 22 Bilder von den Kindern bestimmt worden. Tobias Neumann hat sie digitalisiert und an der Wand vorgezeichnet“, sagt Cindy Schultz. Jetzt durften die Kinder ran und viele Hintergründe und leichtere Motive „ausmalen“. Das Filigrane wurde den Profis überlassen, die an der Reuterschule eine tolle Arbeit geleistet haben. „Wir haben unsere Nachbarn gefragt, ob wir die angrenzenden Wände, die auf unseren Schulhof zeigen, auch verschönern dürfen. Bei dem Anblick der Graffiti haben die sofort zugestimmt. Also könnte es bald weitergehen“, freut sich Schultz. *maks*

Arbeitsagentur: Fachkräfte durch Fortbildung

SCHWERIN Fachkräfte werden gesucht. Die Schweriner Arbeitsagentur hat einmal mehr an die Unternehmen in der Tasche haben“, sagte der stellvertretende Leiter der Arbeitsagentur, Christian Saar. Agentur und Jobcenter würden ihren Beitrag zur Fachkräftesicherung leisten und den Unternehmen Fördermöglichkeiten anbieten.

Neurodermitis: Hier gibt es Hilfe

SCHWERIN Die Neurodermitis gehört zu den häufigsten Hauterkrankungen: In Deutschland leiden zwischen drei und fünf Millionen Menschen unter den juckenden Hautrötungen. An jedem ersten Dienstag im Monat trifft sich die Selbsthilfegruppe „Juckreiz“ um 19.30 Uhr in der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Spießdamm 9.